



Kaufmannszug 2007 ,Augsburg—Seligenstadt

Sonntag, 10.06.2007 Allmannshofen - Harburg

29 km lagen vor uns, als wir heute früh Richtung Harburg, unserem Tagesziel starteten. Es war spannend, zum ersten mal mussten das Lager und die mobilen Stallungen für die Pferde, am Morgen abgebaut und am Nachmittags wieder aufgebaut werden. Für manche eine ungewöhnliche Arbeit, einen Karren Pferdewagen zu bewegen - aber geteiltes Leid ist bekanntlich halbes Leid, alle haben mit angepackt - so waren wir recht flott fahrbereit. Trotzdem starteten wir mit einer Stunde Verspätung, war mir ganz recht war, da ich zu den Zeilen, die sie gerade lesen und den Tagesbildern, immer erst morgens früh komme.

Durch eine ländliche Kulturlandschaft, durch sanfte Hügel, führt uns heute der Weg zunächst nach Donauwörth. Es war heute wieder sehr heiß und die Sonne brannte, um so ärgerlicher war, dass der Besitzer der Wiese, unser lang ersehnter Rastplatz, einfach den Zutritt verweigerte.

Nun ein bisschen Improvisation macht unser Unternehmen auch spannend. Spannend war auch, ob der Bürgermeister von Donauwörth, er wollte uns natürlich persönlich begrüßen, nun erscheint oder nicht.

Er war aber wie vom Erdboden verschwunden und erschien nicht, hoffentlich nicht das Paradebeispiel für eines zuverlässigen Politikers.

Um so mehr freuten wir uns über den herzlichen Empfang in Harburg, der kleinen Stadt mit der trotzigen Burg, in der das Geleitsschreiberhaus noch an die Zeiten der Geleitzüge erinnert.

Begleitet von die Stadtwache zogen wir zum Marktplatz. Für unsere Kutscher wurde der Empfang wieder zu einem kurzen Genuss, die Wagen mussten sofort ausgespannt und die Pferde zu den Stallungen gebracht werden. In ausgelassener Stimmung wurde der Tag unter dem herrlichen Ambiente der Harburg beendet.

Die , Nachtwächter' von Harburg trugen ihre Weisen vor und zum ersten mal kam unser, eigens für diese Tour erstelltes Liedheft zum Einsatz - ,Hoch auf dem gelben Wagen' erschallte bis tief in die Nacht.